

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Entschließung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
– Drucksache 13/2300 –

Landeshaushaltsgesetz 1998/1999 (LHG 1998/1999)

Ökologischer Landbau in der beruflichen Ausbildung

Der Zustand unserer Landwirtschaft spiegelt in weiten Teilen die hauptsächlich auf betriebswirtschaftliche Aspekte ausgerichtete Beratung und einseitige technologische Orientierung der Ausbildung wider. Daher fordert der Landtag die Überarbeitung und Neustrukturierung von Beratungs- und Lehrinhalten sowie die Schaffung der personellen Voraussetzungen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Im Rahmen der landwirtschaftlichen Ausbildung wird ein eigenständiger Ausbildungsweg ökologischer Landbau eingerichtet. Außerdem wird der Bereich ökologischer Landbau als Pflichtfach bei der herkömmlichen Ausbildung angeboten. Als weiteres Pflichtfach soll der Bereich Biotop-, Naturschutz und Landschaftspflege gelehrt werden.
2. Im landwirtschaftlichen Schul- und Ausbildungswesen werden die personellen Veränderungen geschaffen, um die Lehre des Fachgebietes ökologischer Landbau vertreten zu können. Die Gestaltung der Lehrpläne und der Ausbildungsordnung sind in Zusammenarbeit mit Vertretern der ökologischen Landbauverbände vorzunehmen.
3. Im Rahmen der Neugründung einer Fachhochschule in Remagen wird dort ein Studiengang für den ökologischen Anbau von Obst- und Sonderkulturen eingerichtet.
4. Die Landesregierung setzt sich in Verbindung mit dem Land Hessen für die Einrichtung eines Lehrstuhls für den ökologischen Weinbau an der Fachhochschule Wiesbaden/Geisenheim ein.

Begründung:

Zunehmend verweisen umweltwissenschaftliche und umweltpolitische Veröffentlichungen auf die Bedeutung ökologischer Landbewirtschaftungsmethoden für die nachhaltige Lösung globaler Umweltprobleme. So z. B. der Bericht der Enquete-Kommission „Schutz der Erdatmosphäre“ des Deutschen Bundestages, der Bericht des Umweltbundesamtes „Stoffliche Belastung der Gewässer durch die Landwirtschaft und Maßnahmen zu ihrer Verringerung“ sowie das „Umweltgutachten 1994 des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen“ (Bundestagsdrucksache 12/6995).

Grundvoraussetzung für eine Umorientierung der Landwirtschaft hin zu einer an ökologischen Kreisläufen und Wechselwirkungen orientierten Wirtschaftsweise auch in der Praxis ist aber die Verankerung der entsprechenden Lehrinhalte in der beruflichen Ausbildung.

Für die Fraktion:
Elke Kiltz